

Im Kampf gegen Hitler-Deutschland hatten sich die demokratischen Staaten Großbritannien, Frankreich und die USA mit der sozialistischen Sowjetunion verbündet. Schon während des Zweiten Weltkrieges wurde deutlich, dass die Vorstellungen der **Alliierten** unvereinbar waren. Nach ihrem Sieg brachen die Gegensätze vollends auf. Die UdSSR installierte in **Ostmitteleuropa** kommunistische Regierungen (**Sowjetisierung**). Die USA befürchteten die weitere Ausdehnung des sowjetischen Machtbereichs und stärkten die demokratischen Staaten mit **Wirtschaftshilfe**. 1949 wurde die **NATO** gegründet, die ihnen auch militärischen Schutz bot. Das östliche Lager schloss sich im **Warschauer Pakt** zusammen. Durch **Atomwaffen** auf beiden Seiten erschien ein direkter Krieg zu riskant. In **Stellvertreterkriegen** kämpften die Blöcke am Rande ihrer Machtbereiche um Einfluss (Korea-, Vietnamkrieg). In Europa blieb es beim **Kalten Krieg**: Ein **Eiserner Vorhang** durchtrennte Europa. Dahinter unterdrückte die Sowjetunion jeden Versuch, selbstständige Politik zu betreiben (Ungarnaufstand, „Prager Frühling“). Seit Anfang der 1970er-Jahre suchten beide Blöcke **Entspannung**. Gespräche über Rüstungsbegrenzung (**SALT**) und Erleichterungen für die Menschen (**KSZE**) führten zu zeitweiser Annäherung. Als dadurch in mehreren Staaten Ostmitteleuropas die Opposition ermutigt wurde, stoppte die Sowjetunion den Prozess. Die Supermächte setzten eine erneute **Rüstungsspirale** in Gang. Die marode Wirtschaft des Ostblocks konnte die Kosten dafür nicht aufbringen. Nur eine veränderte Politik versprach wirtschaftliche Besserung. **Michail Gorbatschow** leitete die Abkehr der UdSSR vom Weltmachtstreben und die Demokratisierung ein. Damit begann das **Ende der Sowjetunion**, da die Unionsrepubliken auf ihre Autonomie pochten und die ehemaligen Satellitenstaaten eigene Wege gingen. Der Ostblock löste sich auf.

Gruppen, die gegen die **Kolonialherrschaft** kämpften, verstanden sich als „Befreiungsarmeen“. Mit ihren Zielen verband sich oft der Kampf für eine sozialistische Gesellschaft. Das Konzept des **Guerillakampfes** wurde in Westeuropa von Gruppen übernommen, die gegen den Kapitalismus kämpften. Im Streit zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn (**Nahostkonflikt**) kämpfte die **PLO** aus dem Untergrund, verbündete sich mit Terrorgruppen in Europa und beging gemeinsame Anschläge, auch außerhalb des Nahen Ostens. Geiselnahmen und Flugzeugentführungen wurden über die Medien weltweit verbreitet. Seit den 1980er-Jahren verübten islamische Gruppen **Selbstmordattentate** mit vielen Opfern. Die Ideologie des **Islamismus** vermag mit fanatischen religiösen Parolen Menschen in Waffen zu verwandeln. Höhepunkt waren die **Anschläge vom 11. September 2001** in den USA, ausgeführt vom Terrornetzwerk **al-Qaida**. Islamistischer Terror erwächst heute aus unabhängigen Zellen, in denen oft **Konvertiten** mitwirken und die sich zum Teil über das Internet radikalieren.

Am 11. September 2001 wurden die USA auf eigenem Territorium angegriffen. Die Regierung unter **George W. Bush** erklärte den „**Krieg gegen den Terror**“. In **Afghanistan** stürzten NATO-Truppen das **Taliban-Regime**, das die al-Qaida schützte. Zu einem „**Schurkenstaat**“ wurde auch der Irak erklärt, der sich Waffenkontrollen entzog. Der Verdacht, Irak besitze **Massenvernichtungswaffen**, veranlasste 30 Staaten unter Führung der USA zu einem **Präventivschlag**, in dessen Verlauf **Saddam Hussein** entmachtete wurde. Am **Irakkrieg** übten viele Staaten Kritik. Die Haltung der USA, gegen Bedrohungen auch vorbeugend zuzuschlagen, beantworteten die Europäer mit einer eigenen Sicherheitsstrategie (ESS), die auf Friedenserhaltung setzt und Militäreinsätze von einem **UN-Mandat** abhängig macht. Der 2008 gewählte US-Präsident **Barack Obama** versprach einen Wandel der Außenpolitik, u. a. den Rückzug aus dem Irak. Die USA setzten auch die Erweiterung der NATO nach Osteuropa durch, was das Verhältnis zu Russland erneut belastet.

1 Ost-West-Konflikt und Kalter Krieg

2 Internationaler Terrorismus

3 Neue Weltordnung – die Rolle der USA nach 9/11